

Bücherwünsche

Werke der Weimarer Autorin Gabriele Reuter . . .

Die Werke von Gabriele Reuter, einer der erfolgreichsten Autorinnen der Wilhelminischen Epoche, sind heute kaum noch bekannt. Sie schrieb zahlreiche Romane und Novellen, die sich vor allem dem Leben der Frau zwischen sozialem Rollenmuster und Selbstverwirklichung zuwenden. Dafür wurde sie von der zeitgenössischen Frauenbewegung gefeiert, obwohl sie sich selbst nicht als deren Vertreterin ansah. Ihr bekanntester Roman *Aus gutem Hause. Leidenschaft eines Mädchens* (Berlin, Fischer, 1896), der sie schlagartig berühmt machte, entstand in Weimar und wurde in fast dreißig Auflagen gedruckt.

Geboren wurde Reuter 1858 in Alexandria, wo ihr Vater als Textilkaufmann tätig war. Nachdem er starb und die Familie verarmte, musste die Tochter früh die Verantwortung für ihre jüngeren Geschwister und die kranke Mutter übernehmen. Aus ersten literarischen Veröffentlichungen finanzierte sie 1879 den Umzug der Familie nach Weimar, um sich hier ihren beruflichen Traum zu erfüllen. Gabriele Reuter, die unverheiratet blieb und später eine uneheliche Tochter hatte, gelang das nahezu Unmögliche: ein selbstbestimmtes, finanziell unabhängiges Leben als erfolgreiche Schriftstellerin. Weitere Stationen ihres Weges waren München, Wien und Berlin, doch führte er später wieder zurück nach Weimar, wo sie ihre beiden letzten Lebensjahrzehnte verbrachte und 1941 starb.

Der Nachlass von Gabriele Reuter wird heute im Goethe- und Schiller-Archiv aufbewahrt. Die Herzogin Anna Amalia Bibliothek besitzt die meisten ihrer gedruckten Werke, wenn auch der Brand von 2004 eine empfindliche Lücke hinterlassen hat. Inzwischen sind von 22 verbrannten Titeln 16 ersetzt worden, doch fehlt z. B. weiterhin der Erfolgsroman *Aus guter Familie*. Die Bibliothek besaß ihn in einem von der Autorin signierten Exemplar der 25./26. Auflage aus dem Jahr 1923. Frühe Auflagen sind trotz der einstigen Popularität des Romans in Bibliotheken kaum vorhanden, die Erstausgabe findet sich lediglich in der Berliner Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung. Immerhin konnte die Bibliothek kürzlich eine 1904 erschienene dänische Übersetzung antiquarisch erwerben, die wohl ebenso selten ist.

In Weimar sollen die Werke Gabriele Reuters möglichst komplett nachgewiesen sein. Wir bitten um Ihre Unterstützung bei der Beschaffung folgender Titel:

- *Nefisa*. Novelle, Aus: *Erica*. Sonntagsblatt der Lüneburgschen Anzeigen (1886), Nr. 8-18
- *Glück und Geld*. Ein Roman aus dem heutigen Egypten, Leipzig, Friedrich, 1888
- *Episode Hopkins*. *Zu spät*. Zwei Studien, Dresden und Leipzig, Pierson, 1889
- *Kolonistenvolk*. Roman aus Argentinien, Leipzig, Friedrich, 1891
- *Ika's Bild*. Lustspiel in einem Aufzuge, Weimar, Wagner, 1894
- *Episode Hopkins*. Zwei Novellen, Berlin, Fischer, 1897
- *Margaretes Mission*. Roman, Stuttgart und Leipzig, Deutsche Verlagsanstalt, 1904

- *Sanfte Herzen*. Ein Buch für junge Mädchen, Berlin, Fischer, 1909
- *Frauenseelen*. Novellen, 2. Aufl., Berlin, Fischer, 1902 (1901)
- *Die Erziehung zum Glück*, Aus: Nord und Süd. 32. Jg. ([1910]) S. 45-67
- *Liebe und Stimmrecht*, Berlin, Fischer, 1914
- *Im Sonnenland*. Erzählung aus Alexandrien, Berlin und Leipzig, Hillger, 1914
- *Vom weiblichen Herzen*. Novellen, Berlin und Leipzig, Hillger, 1917

Angebote an

Katja Lorenz
Patz der Demokratie 4 | 99423 Weimar
Tel. 03643 | 545-844
katja.lorenz@klassik-stiftung.de

Spendenkonto für Buchankäufe

Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE 76 8205 1000 0301 0404 00
SWIFT-BIC: HELA DE FI WEM



Exlibris Gabriele Reuters, gestaltet von ihrem Cousin Marcus Behmer, 1914.